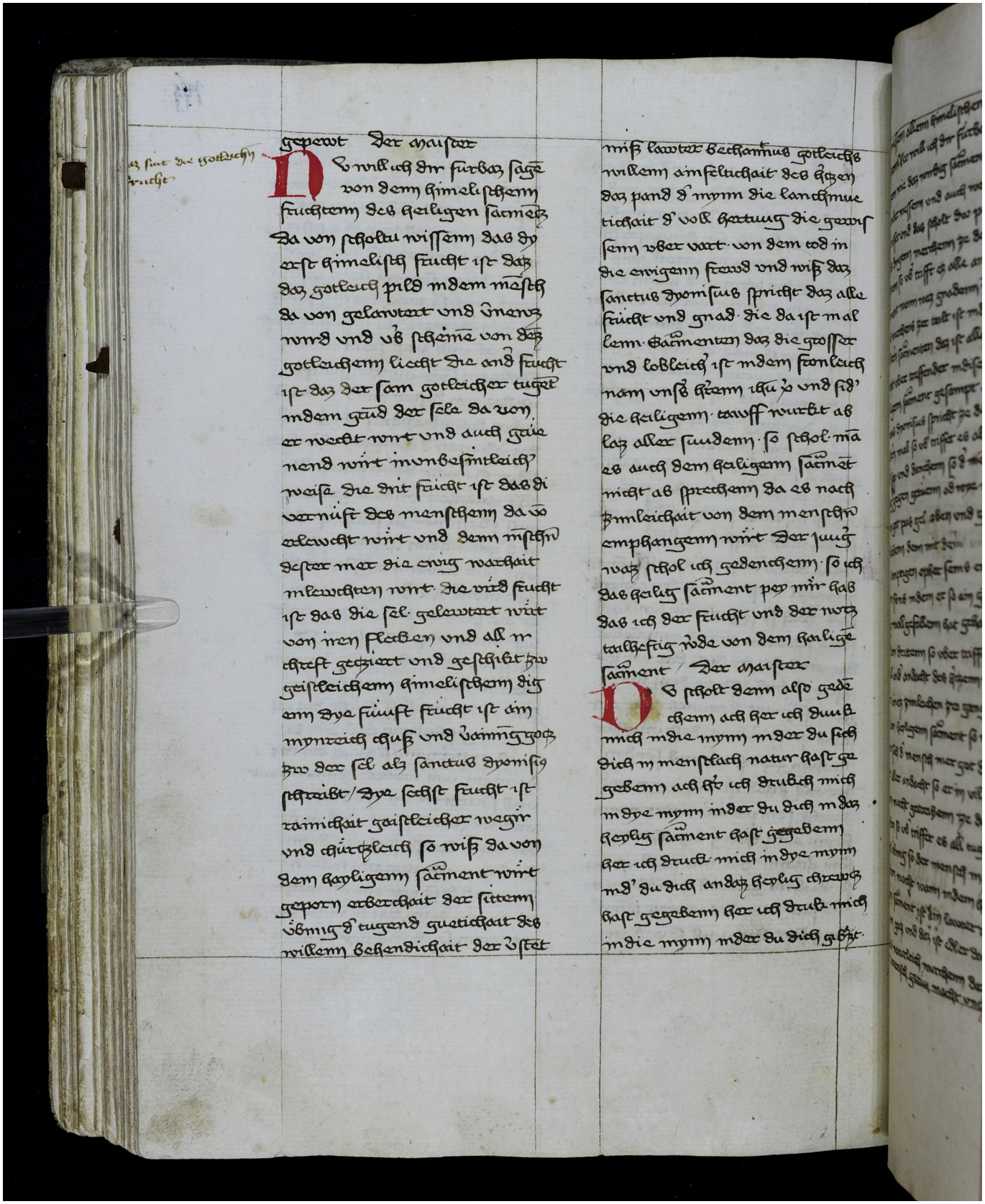
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gepewt Der chaister

Do wil ich dir furbaz sagen von dem himelischem fruchtem des heiligen sacmetz da von scholtu wissem das dy erst himelisch frucht ist daz daz gotleich pild indem mensch da von gelawtert und ainewz wird und ub scheine von dez gotleichem licht die and frucht ist daz der sam gotleicher tugend indem gaud der sele da von er wecht wirt und auch grüenend wirt in unbesmitleich weise die drit frucht ist das di vernüft des menschem da wo erlewcht wirt und dem mensch dester mer die ewig warhait mlewchten wirt die vird frucht ist das die sel gelawtert wirt von iren flecken und all ir chreft gezieret und geschibt zu geistleichem himelischem dingem dye fünft frucht ist ain myntreich chuß und vainnigkaz zu der sel als sanctus dyonisig schreibt / dye sechst frucht ist rainichait geistleicher wegir und chürtzleich so wiß da von dem heiligem sacment wirt geporn erberchait der sittem übung d' tugend guetichait des willem behendichait der zstet

wiß lawter bechantnus gotleichs willem ainfeltichait des hertzen daz pand d' myn die lanchmuetichait d' voll hertung die gewarsem uber vart von dem tod in die ewigem freud und wiß daz sanctus dyonisius spricht daz alle frucht und gnad die da ist mallem sacmentem daz die grosser und lobleich ist indem fronleichnam unsz herem ihesu xo und sid die heiligem tauff wurkt ablaz aller sundem so scholt man es auch dem heiligem sacmentmicht ab sprechem da es nach zimleichait von dem menschen emphangem wirt der jung waz scholt ich gedenchem so ich das heilig sacment pey mir hab das ich der frucht und der nutz teilhefig wde von dem heiligem sacment / Der chaister

Do scholt dem also gedechem ach her ich dunk mich indie myn indem du sich dich in menschlich natur hast gegebem ach herr ich drunk mich indye myn indem du dich in das heilig sacment hast gegebem her ich drunk mich indye myn in d' du dich an daz heilig chreuz hast gegebem her ich drunk mich indie myn indem du dich gibst